

GENDER BUDGETING IM BERLINER HAUSHALTSPROZESS

Dr. Mara Kuhl, LGH - Hamburger Fachtag
05.02.2024

BERLIN



INHALT

- Zeitlicher Abriss GB in Berlin
- Zentrale Arbeitsstrukturen
- Controlling durch die Leitstelle für Geschlechtergerechte Haushaltssteuerung (LGH)
- Ausblick

BERLIN



ZEITLICHER ABRISS GB IN BERLIN

BERLIN



Start: ab 2003

integrierter Ansatz **GB = GM im Haushalt**

- Strukturen zur Koordination seit 2003
- starke Umsetzungsorientierung
- Nutzeninzidenzanalysen

**Etablierung
2010er**

- Pilotprojekt für Grundlagen für zielorientiertes Steuern
=> Leitfaden:
Zielformulierung, Budgetbezug, Steuerung
- ab 2013: GB Wettbewerb

**Nach-
steuerung
2022**

Einrichtung Leitstelle

Ansatz **GB = Geschlechtergerechte Haushaltssteuerung**

=> Controlling, Datenqualität, Steuerung entwickeln

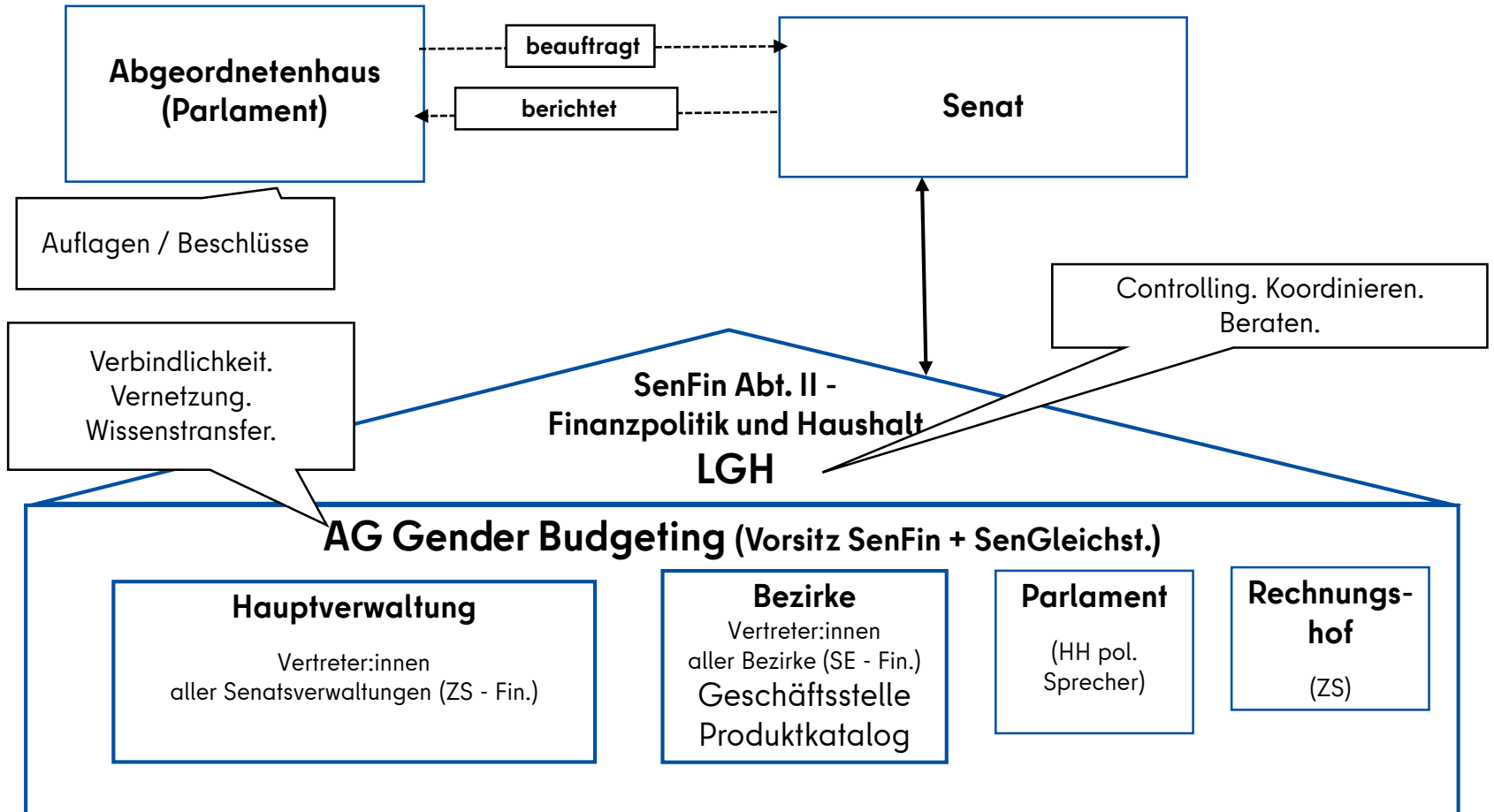
- Weiterentwicklung GB („Modern Governance“)
- Aufbereiten von Daten für Leitungsentscheidungen
- Erarbeiten von Steuerungsoptionen (Transparenz, Budgetanalysen)

ZENTRALE ARBEITSSTRUKTUREN

BERLIN



Zentrale Organisationsstruktur



GENDER BUDGETING IN DER PRAXIS:

Steuerungsinstrumente

Umsetzungsbeispiele

BERLIN



Steuerungsinstrumente

Aufstellungsgrundschriften

- erläuterte Daten im Haushaltsplan (Nutzeninzidenz, Ziele, Steuerungsoptionen)
- zu Personal: Durchschnittseinkommen pro Kapitel

Haushaltswirtschaftsgrundschriften

- Nutzeninzidenz-Daten von Zuwendungsempfängenden
- Abbildung der Verwendung im Haushaltsplan

Beschlüsse des Rates der Bürgermeister (Bezirke)

- Genderanalyse von 90 auf bis zu 125 Produkte (Stand 2020) erweitert

Auflagen des Abgeordnetenhauses

- Umsetzung Controllingkonzept
- steuerungsrelevante Budgetdaten
- Aufnahme aller Titel Hauptgruppe 6 (Zuwendung) über 1 Mio.

Steuerungsinstrumente - besondere Vorgaben an Bezirke

§ 29 Abs. 3 S. 2 LHO:

Nachschaу Bezirkshaushaltspläne (im Rahmen Aufstellung):
Prüfpflicht SenFin mit Änderungsvorschlägen

Ankündigung im Aufstellungs Rundschreiben (Dez. 2022):

LGH wird im Rahmen der Nachschaу

- **Vollständigkeit** und
- **Qualität** beurteilen
- Bezirkspläne in aufzubauendes Controllingssystem aufnehmen

im Nov. 23 zum ersten Mal erfolgt

**Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport
- Sport -**

**0510
2022/2023**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2020
			Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2021	
68490	322	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	4.058.000	4.058.000	4.058.000	2.719.859,07 R 1.672.051,83

Geschlechtsspezifische Daten

- Primärebene (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sportorganisationen):

Sportförderung		2018		2019		2020	
		W	M	W	M	W	M
Leistungssport	Absolut	61	164	64	198	59	193
	Relativ	27,1%	72,9%	24,4%	75,6%	23,4%	76,6%
	Ressourcen (in Tsd. €)	1.053	2.831	1.172	3.013	707	2.012

- Sekundärebene (Nutzerinnen und Nutzer des Programms):

Sportförderung		2018		2019		2020	
		W	M	W	M	W	M
Leistungssport	Absolut	19.402	30.150	21.048	24.973	10.764	14.995
	Relativ	39,2%	60,8%	45,7%	54,3%	41,8%	58,2%
	Ressourcen (in Tsd. €)	1.522	2.362	1.971	2.213	1.187	1.533

Zielgruppe:	Spitzensportlerinnen und Spitzensportler
Zielsetzung:	Herausgehobene sportliche Erfolge durch Finanzierung der Trainerinnen und Trainer von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern und Finanzierung der Folgekosten von Landesstützpunkten.
Steuerungsmaßnahmen:	Der sportliche Erfolg (Qualifizierung zum Kaderathleten) entzieht sich einer geschlechtsspezifischen Steuerung, daher entfallen entsprechende Maßnahmen

Produktanalyse (Bezirkshaushaltsplan FK, S. 147)

Produkt: 80007 Bereitstellung von Medien und Entleihung				
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, Institutionen (z.B. Schulen, Kitas)			
Nutzungsanalyse	Frauen	Männer	Institutionen	gesamt
	absolut 653.355	absolut 459.508	absolut 154.436	absolut 1.269.077
	51,5%	36,2%	12,2%	100%
	Es haben zusätzlich 1.778 Personen mit der Gender-Angabe „divers“ Entleihungen getätigt. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 0,1%.			
Zielsetzung:	<p>Gleichberechtigte Teilhabe aller Gender an den Informations- und Bildungsangeboten der Institution. Die angebotenen Leistungen gewähren Chancengleichheit. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger verfügen über Genderkompetenz.</p>			
Steuerungsmaßnahmen:	<p>In allen Berliner Bezirken und bundesweit liegt der Anteil der Nutzerinnen über dem Anteil der Nutzer. Der Medienbestand wird auf einem aktuellen Stand gehalten, wobei auch genderspezifische Bedarfe berücksichtigt werden. Gendersensibilität wird durch Diversität in der Belegschaft und bei den Auszubildenden gefördert.</p>			

Muster für die Übersicht über die unter Genderaspekten untersuchten Produkte

Übersicht zur bezirklichen Gender-Budget-Analyse

Bezirksamt XYZ

lfd. Nr.	Produkt (Vers. X.0) Analysestand: Monat/Jahr	analysiert (ja/nein)	Darstellungs- ort (Vorbericht, Allg. Erläuterung zu Kapitel ...)	Bezugsgröße	Produkt- budget	Analyse- ergebnis Nutzer/innen	
						w	m
						%	%
						absolut	absolut
<i>Produktbereich A</i>							

CONTROLLING DURCH DIE LGH

am Beispiel der Haushaltsberatungen

BERLIN



Controlling durch LGH: Parlamentarisches Interesse an Gender Budgeting (während Haushaltsverhandlungen)

Hauptausschuss: 22 Fragen

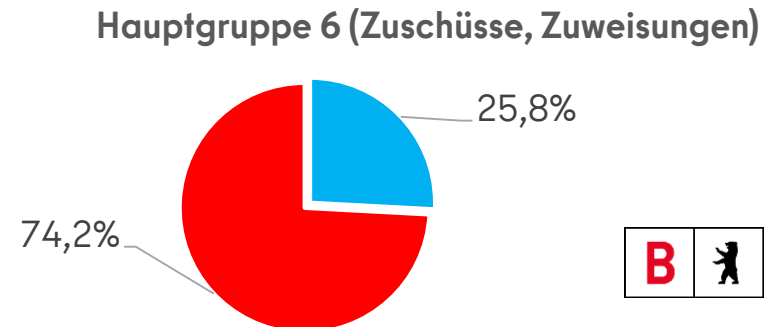
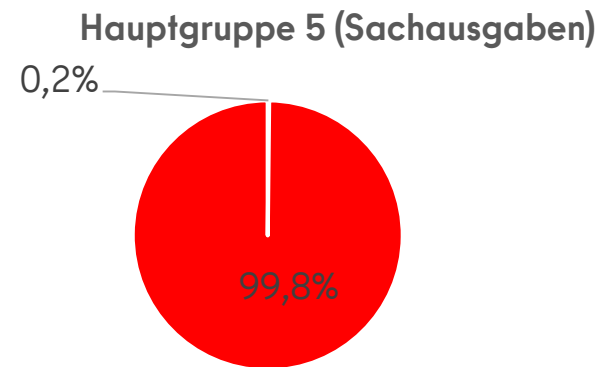
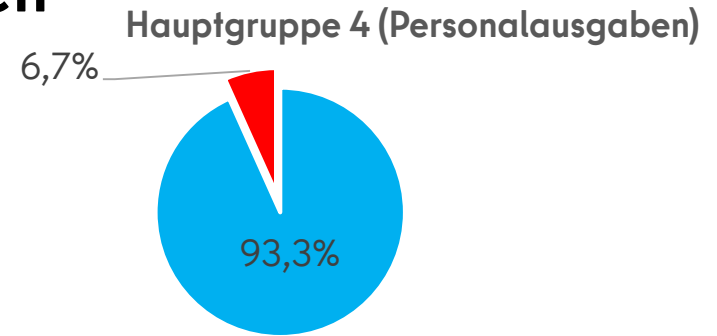
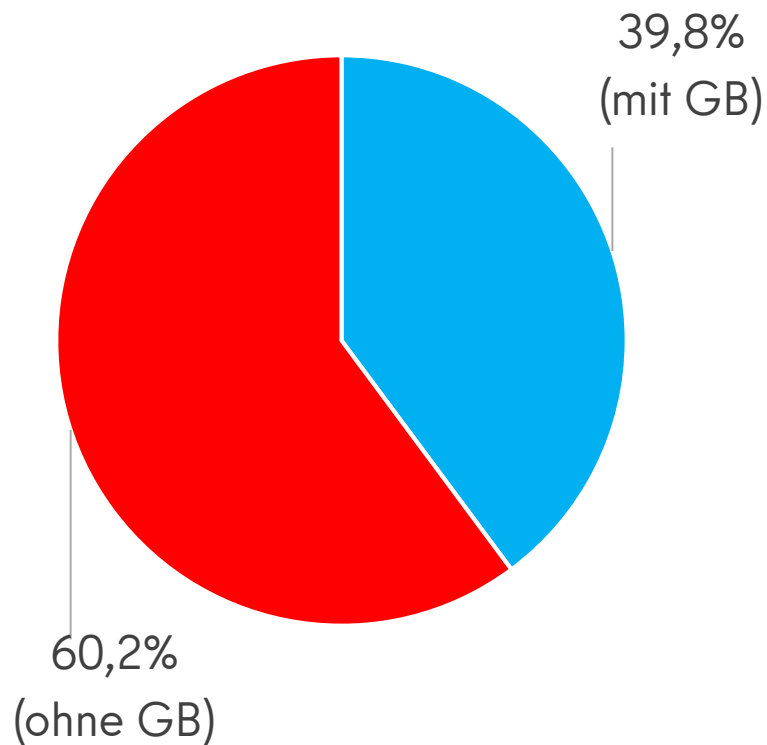
Unterausschuss Bezirke u.a. des Hauptausschusses: 8 Fragen

Fachausschüsse

Themen:

- Personaldaten
- Gender Pay Gap => *nicht GB, sondern LGG/Gleichstellung*
- Differenz durchschnittlicher Jahreseinkommen von weiblichen und männlichen Beschäftigten
- Fragen zu einzelnen Titel vor allem HGr. 5 (Sachausgaben und 6 Zuwendungen)
- GB Wettbewerb
- **Budgetanteil der Ausgaben, der Gender Budgeting unterliegt**

Controlling Ergebnisse: Ansatz 2024 nach Hauptgruppen



Controlling durch die LGH:

Berechnungsgrundlage: aus Einzelplänen

- alle Titel **mit erhobenem Geschlechterverhältnis** (Nutzeninzidenz)
- **Nicht** erfasst wurden Angaben ungenügender Qualität

Angaben zum Gender Budget (GB):

Zielgruppe	Potentielle Nachwuchskräfte
GB Zielsetzung	Ziel sollte grundsätzlich der Ausgleich der geschlechterspezifischen Unterrepräsentanzen sein; dies ist jedoch gegenüber dem aktuell weitreichenden Personalmangel nachrangig.
Steuerungsmaßnahmen	Entfällt

=> **Umsetzungsdefizite/Entwicklungsbedarf**

Controlling durch die LGH

Operatives Controlling

- Standards für **Datenqualität** entwickeln (AG) und Umsetzen (Zuständigkeitsprinzip, LGH Beratung)
- für Umsetzung Standards erforderlich: Gender Mainstreaming/Genderkompetenz
=> **Fach- und Gleichstellungsverwaltung** zu gleichstellungsorientierter Zielformulierung, Steuerungsoptionen

Strategisches Controlling

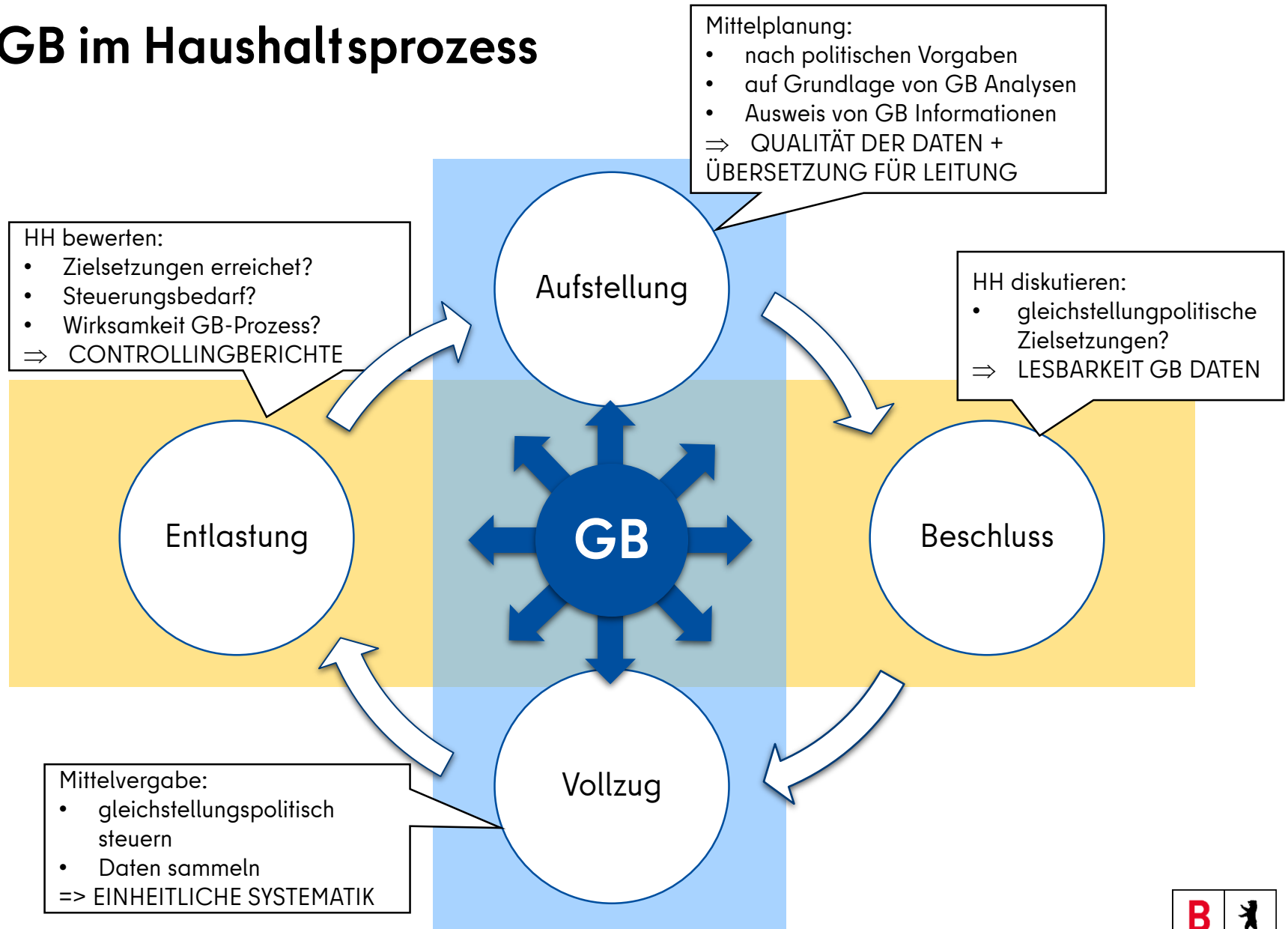
- Optimieren/Etablieren der **Verfahren** zu Gender Budgeting (z.B. GB bei Produkthaushalt mit GeschStelle Produktkatalog; Personaldaten mit Abt. IV und Personalstatistikstelle)
- Erweitern der **Regelverfahren** (Bsp. Nachschaubericht, HWR - Beratungsservice LGH erforderlich)

AUSBLICK

BERLIN



GB im Haushaltsprozess



**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**

BERLIN

